

Vogel: „Maibach hat Fehler gemacht“

Bruchköbel (pm/cd). Mit großem Interesse beobachtet der Bürgermeisterkandidat Dirk Vogel die Koalitionsgespräche von Angela Merkel. „Sie macht es genau richtig, indem sie sich eine Mehrheit für ihre Regierung sucht.“ Das benötige Zeit und Kompromisse von allen Parteien. Nur so entstehe eine handlungsfähige Regierung, die in Ruhe und mit klaren Mehrheiten arbeiten könne, erklärt Vogel in einer Pressemitteilung. In Bruchköbel habe der amtierende Bürgermeister dies leider versäumt, nachdem seine Mehrheit im Parlament dahin war. „Spätestens da hätte ich als Bürgermeister sofort Gespräche mit allen Parteien gesucht“, so Vogel. Stattdessen wurden weder FDP, noch BBB oder SPD Koalitionsgespräche angeboten. Das ist „ein klarer politischer Fehler“. Aus dieser Situation resultiere die unbefriedigende Hängepartie für Bruchköbel und der ständige politische „Hickhack“. Er, so Vogel, sei als Bürgermeister für Gespräche mit allen demokratischen Parteien offen, auch mit der CDU. Er habe keine persönlichen oder politischen Vorbehalte.